



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR INTEGRATION
PRESSESTELLE

MEDIENINFORMATION

19. März 2015

„Vielfalt macht bei uns Karriere“ – Integrationsministerium startet Kampagne zur interkulturellen Öffnung des öffentlichen Dienstes

Ministerin Öney: „Wir wollen für die Vielfalt der Berufe im öffentlichen Dienst werben und den Nachwuchs aus der Vielfalt im Land schöpfen“

„Baden-Württemberg besitzt eine moderne, innovative und erfolgreiche Verwaltung. Damit das so bleibt, haben wir die Kampagne ‚Vielfalt macht bei uns Karriere - Willkommen im öffentlichen Dienst‘ initiiert. Wir wollen die besten Talente für den öffentlichen Dienst – unabhängig von ihrer Herkunft. So bleibt unsere Verwaltung zukunftsfähig“, sagte Integrationsministerin Bilkay Öney heute (19. März 2015) bei der Auftaktveranstaltung der Kampagne in Stuttgart. Initiatoren sind das Ministerium für Integration, die kommunalen Landesverbände, der Beamtenbund und der DGB.

Zwar bringt im Südwesten jeder vierte Erwerbstätige einen Migrationshintergrund mit, dieser Anteil beträgt aber im öffentlichen Dienst gerade einmal 14 Prozent. Öney: „Ich glaube, vielen Menschen mit Migrationshintergrund ist noch nicht bewusst, welche Perspektiven der öffentliche Dienst mit seinen bundesweit 5,7 Millionen Beschäftigten bietet.“ Dabei finde sich im öffentlichen Dienst eine breite Palette an Berufsbildern, von der Polizei über das Lehramt bis hin zur klassischen Verwaltungstätigkeit. „Darüber hinaus ist die Landesverwaltung auch ein verlässlicher und sozialer Arbeitgeber“, so Öney. „Es gibt flexible Arbeitszeitmodelle, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird großgeschrieben.“

Gesichter der Kampagne sind zehn Botschafterinnen und Botschafter. Die jungen Frauen und Männer, von denen der Großteil einen Migrationshintergrund mitbringt, arbeiten an den verschiedensten Stellen im öffentlichen Dienst – zum

Beispiel bei Stadtverwaltungen, in Ministerien, als Studierende oder Auszubildende. Auf Plakaten, Flyern, im Internet oder per Video erwecken sie die Kampagne zum Leben. Mit ihren Lebensläufen und Erfahrungen zeigen sie, dass eine vielfältige Belegschaft zur Zukunftsfähigkeit des öffentlichen Dienstes beiträgt.

Interessierte finden weitere Informationen zur Kampagne „Vielfalt macht bei uns Karriere - Willkommen im öffentlichen Dienst“ im Internet unter:

www.vielfalt-macht-karriere.de

Das Ministerium für Integration unterstützt verschiedene Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung. Einen Überblick hierzu gibt es unter:

www.integrationsministerium-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Teilhabe/Interkulturelle+Oeffnung

Statements der Kooperationspartner:

Volker Stich, Vorsitzender des Beamtenbunds Baden-Württemberg: „Der Fach- und Nachwuchskrätemangel infolge des demografischen Wandels ist längst in der Wirklichkeit angekommen. Deshalb müssen wir verstärkt versuchen, Migranten für den öffentlichen Dienst zu interessieren.“

Gabriele Frenzer-Wolf, stellvertretende DGB-Vorsitzende: „Baden-Württemberg ist ein Einwanderungsland, doch unsere Arbeitswelt spiegelt diese Vielfalt bisher nicht wider. Die Imagekampagne ‚Vielfalt macht bei uns Karriere‘ ermutigt Jugendliche, sich für einen der vielen Berufe im öffentlichen Dienst zu bewerben, sie wirbt für interkulturelle Kompetenz in der Verwaltung und für eine echte Willkommenskultur.“

Gudrun Heute-Bluhm, Geschäftsführende Vorsitzende des Städtetags: „Der öffentliche Dienst ist so facettenreich wie unsere Gesellschaft. Wenn wir mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zusammen andere für eine Mitarbeit im öffentlichen Dienst begeistern, ist dies ein Gewinn für uns alle.“

Roger Kehle, Gemeindetagspräsident: „Damit die Leistungskraft unserer Städte und Gemeinden auch in Zukunft hoch bleibt, benötigen wir weiterhin qualifiziertes und motiviertes Personal. Deshalb ist es wichtig, dass das kommunale

Personalmarketing neue und kreative Wege geht, um insbesondere bei jungen Menschen noch mehr Interesse an einer Tätigkeit für Kommunen und ihre Einrichtungen zu wecken. Mit dieser Kampagne möchten wir gezielt junge Menschen ansprechen, die bisher keine Karriere in der öffentlichen Verwaltung geplant haben und ihnen aufzeigen, wie vielfältig die Berufsalternativen sind, aus denen sie im öffentlichen Dienst auswählen können.“

Landrat Karl Röckinger, Vizepräsident des Landkreistags: „Deutschland ist sehr lange schon de facto ein Einwanderungsland. Dennoch spiegelt sich dies im Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund im öffentlichen Dienst aktuell nicht wider. Dabei ist auch der öffentliche Dienst gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung darauf angewiesen, qualifizierte Nachwuchskräfte aus allen gesellschaftlichen Gruppen zu gewinnen. Der Wettbewerb um die besten Köpfe hat längst begonnen. Deshalb unterstützt der Landkreistag die Kampagne. Wir wollen ganz gezielt junge Migrantinnen und Migranten ansprechen und ihren Blick auf die vielfältig möglichen Tätigkeitsfelder und Karrieremöglichkeiten im öffentlichen Dienst aufmerksam machen.“